

Liebe Heimatfreunde,

Tja, was gibt es Neues?

Einige Berichte sind entstanden: Ich profitiere immer noch von den vielen Berichten, die Hein Carstens in der Nordsee-Zeitung veröffentlicht hat. Er ist zwar 1991 dort ausgeschieden, hat aber sein eigentlich wohlverdientes Rentnerdasein genutzt, um weiter über „sein“ Wremen zu schreiben. Und so finde ich bei der Durchsicht der Jahre nach 1991 immer wieder Artikel von ihm, die die Wiederaufnahme wert sind. So fand ich von ihm einen Artikel über [Günter Eckel und seine Trecker](#). Dazu habe ich auch die Bilder im Archiv, die er damals aufgenommen hatte. Hein Carstens schreibt auch noch neue Artikel aus seinen Unterlagen, wie den über [Kapitän Roes und den Wattweg zur Elbe](#). Das [Krabbengedicht](#) stammt von Bernd Schäfer, der immer sehr kreativ und informativ die Schaukästen des Heimatkreises mit seinen kleinen Kunstwerken bestückt.

Anlässlich des Klönabends im Strandturm habe ich die [Geschichte des Strandturms](#) und der Wasserrutsche zusammengesucht. Die **Herdfeuerabende** werden gemeinsam vom Heimatkreis, vom Verkehrsverein, von den Männern vom Morgenstern und der Kurverwaltung veranstaltet. Sie finden von Herbst bis Frühjahr zu verschiedenen Themen aus der lokalen Geschichte im Gästezentrum statt. Zurück gehen sie auf eine Initiative von Luise Krings von der Kurverwaltung und werden immer besser besucht. Es gibt meist eine Einführung der jeweils Verantwortlichen und dann ist die rege Beteiligung der Gäste gefragt.

Viele Jahre gab es alljährlich den **Nordsee-Kalender**. 1949 wurde die erste Ausgabe von der Nordsee-Zeitung herausgegeben und 2015 erschien leider die letzte. Ich lese jetzt die alten Hefte und finde viele interessante Artikel. Die Lektüre kann ich nur empfehlen, im Archiv haben wir alle Bände vorrätig und leihen sie auch gern aus.

Wenn irgendetwas in Wremen passiert, versuche ich aktuelle Berichte zu verfassen und Bildern dazu in **Aktuelles 2019** einzusetzen. Nicht alles bekomme ich mit und nicht immer bin ich dabei, aber ich bemühe mich dann, „Korrespondenten“ zu gewinnen.

Mit den **Jahresberichten** geht es auch weiter. 1997 ist im Netz, 1998 bei der Korrektur und 1999 im Entstehen. Es bleibt weiter spannend in diesem Ort. Es gibt für jedes Jahr einen ganzen dicken Ordner voll Schriftstücken aus den entsprechenden Jahren, die ich alle durchlese und dann entscheide, was ich davon aufnehme. Es ist also eine ganze Menge Arbeit, die mir aber sehr viel Spaß macht. So aus dem zeitlichen Abstand betrachtet erscheint manche Aufregung damals als merkwürdig.

Der **Kalender des Heimatkreises** für das Jahr 2020 geht in den Druck, damit zum Krabbentag die ersten Exemplare verkauft werden können. Das Thema ist „Wremen einst und jetzt“ mit schönen alten und neuen Bildern und mit informativen Texten auf den Rückseiten. Bilder des neuen Kalenders 2020 werden in der Wremer Stube in der Alten Schule zum Krabbentag ausgestellt.

Die Saison im Museum für Wattenfischerei beginnt am 17. April und dann kann die **Wremer Chronik 1961-1990** dort gekauft werden. Es sind noch ein paar Exemplare vorrätig.

Ich brauche nach wie vor **Bilder**, die in den zu bearbeitenden Jahren entstanden sind, jetzt also für 1999. Also bitte versorgt mich mit Bildern, ich scanne alles ein und gebe sie möglichst schnell wieder zurück.

Wenn ich **Plakate** bekomme, füge ich die gerne als Veranstaltungshinweise in die entsprechende Seite ein. Es besteht da auch eine Verlinkung mit der Seite www.wremen.de, damit ich nicht alles zweimal machen muss.

Und nicht vergessen: Ich bin jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr in der Wremer Stube in der Alten Schule und freue mich über Besuch!

Und auch ein Besuch unter www.wremer-chronik.de lohnt sich immer wieder!

Renate

PS: Am Donnerstag, den 11. April bin ich nicht in der Alten Schule!!!